

GASTROZENTRUM OBACH AG

Leitung: Dr. med. Marcello Orlandi



Dr. med. Marcello Orlandi, FMH Gastroenterologie und Hepatologie
Prof. Dr. med. Rémy Meier, FMH Gastroenterologie und Hepatologie
Dr. med. Sabine Beeler, FMH Gastroenterologie

Obachstrasse 23
4500 Solothurn
Tel. 032 621 51 11
Fax 032 621 51 12
www.gastrozentrum-obach.ch

Dickdarmspiegelung (Kolonoskopie) , ev. mit Polypenentfernung Information und Einwilligung zur endoskopischen Untersuchung

Lesen Sie die Einverständniserklärung genau durch. Datieren und unterschreiben Sie diese spätestens am Vortag der Untersuchung. Bitte bringen Sie das unterschriebene Formular mit zur Untersuchung.

Name: Vorname: Geb. Datum:

Untersuchungsdatum: Zeit:

Weshalb eine Dickdarmspiegelung

Veränderungen und Erkrankungen des Dickdarmes lassen sich damit zuverlässig erfassen und teilweise auch behandeln.

Weshalb dieses Merkblatt

Wir möchten Sie vorgängig über den Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren. Bitte notieren Sie sich allfällige Fragen und bringen Sie dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Ablauf der Untersuchung

Ein biegsames Instrument (Endoskop) wird durch den After in den gereinigten Dickdarm eingeführt und bis zur Mündung des Dünndarmes vorgeschoben. Beim Rückzug des Instrumentes wird die Schleimhaut genau betrachtet. Krankhafte Veränderungen werden erkannt. Spezielles Zubehör ermöglicht es kleine Gewebeproben zur genaueren Untersuchung zu entnehmen und falls nötig Geschwülste/Polypen zu entfernen.

Ist die Untersuchung schmerzhaft

Nein. Sie erhalten ein Schlafmittel (Propofol), welches in der nötigen Dosis verabreicht wird, damit Sie nichts spüren und während der Untersuchung schlafen. Es handelt sich NICHT um eine Narkose, Sie atmen zu jeder Zeit selber. Vielmehr handelt es sich um einen Kurzaussch, einem tiefen Schlaf entsprechend. Während der Propofol-Verabreichung werden Sauerstoffsättigung und Puls kontrolliert sowie Sauerstoff über die Nase verabreicht.

WICHTIG: Aufgrund des verabreichten Schlafmittels, dürfen Sie am Tag der Untersuchung weder Auto- noch Velofahren, keine Maschinen bedienen oder wichtige Dokumente unterzeichnen.

Welche zusätzlichen Eingriffe sind bei der Dickdarmspiegelung möglich

- Es ist möglich, dass anlässlich der Spiegelung ein oder mehrere Polypen (meist gutartige Schleimhautwucherungen) festgestellt werden. Da solche Veränderungen nach Jahren die Gefahr des Übergangs in einen bösartigen Tumor in sich tragen, werden sie meist im selben Untersuchungsgang mit einer elektrischen Schlinge abgetragen (Polypektomie), ohne dass dies für den Patienten schmerzhaft ist.
- Behandlung von Hämorrhoiden.
- Entnahme von Gewebeproben zur mikroskopischen Untersuchung.

Welche Vorbereitungen sind nötig

Die Spiegelung des Dickdarmes erfordert eine gründliche Reinigung des Darmes. Bitte befolgen Sie die Anweisungen zur Darmreinigung genau. Falls Sie Blutverdünnungsmittel oder aspirinhaltige Präparate einnehmen oder falls Sie Diabetiker sind, besprechen Sie bitte die genaueren Vorbereitungen im Voraus mit Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin oder mit uns. Bei einer **geplanten** Polypenabtragung sollten Blutverdünnungsmittel inkl. aspirinhaltige Präparate 7 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden. Falls Sie unter Blutverdünnung mit Xarelto/Marcoumar/Sintrom/Brilique o. ä. stehen und eine Polypenabtragung geplant ist, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung (beachten Sie auch die Informationen auf www.gastrozentrum-obach.ch).

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden

Die rein diagnostische Untersuchung und die Entnahme von Gewebeproben sind komplikationsarm (0,01%). Bei einer Polypenabtragung können aber trotz grösster Sorgfalt in seltenen Fällen Komplikationen wie Verletzung der Darmwand bis hin zum Durchbruch (Perforation) (0,1-0,2%) oder eine Blutung (0,5%) auftreten. Sehr selten wird wegen einer Komplikation eine Operation erforderlich (0,1-0,2%). Diese Zahlen beruhen aufgrund der Erfahrungen in unserer Praxis in den letzten 9 Jahren.

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z. B. Marcoumar, Sintrom, Fraxiparin, Clexane, Xarelto, Efient, Brilique, Plavix, Clopidogrel, Eliquis)? Ja Nein

Wenn ja, was und in welcher Dosierung?

Haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin (Cardio), Alcacyl, Tiatral, etc. oder Schmerz-/Rheumamedikamente wie Ponstan, Voltaren, Brufen etc. eingenommen? Ja Nein

Wenn ja, welche und in welcher Dosierung?

Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutungen (z. B. nach Zahnextraktion oder bei kleinen Verletzungen)? Ja Nein

Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente (Penicillin, Lidocain) und/oder Nahrungsmittel (Soja, Hühnereiweiss)? Ja Nein

Wenn ja, welche?

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie am Herzen operiert oder haben Sie ein künstliches Gelenk? Ja Nein

Wenn ja, Art der Operation?

Müssen Sie bei Zahn- oder anderweitigen Eingriffen Antibiotika einnehmen zur Verhinderung einer Infektion an der Herzklappe (Endokarditis) und besitzen Sie einen entsprechenden Ausweis? Ja Nein

Was geschieht nach der Untersuchung

Nach der Untersuchung kann ein Druckgefühl im Bauch (= vermehrte Luft im Darm) bestehen. Sollten ungewohnte, zunehmende Bauchschmerzen, Fieber, Kreislaufprobleme oder eine Blutung aus dem After auftreten, dann informieren Sie unverzüglich uns oder Ihren Hausarzt/Ihre Hausärztin oder Ihr nächstes Spital.

Falls es Fragen gibt, die durch dieses Formular nicht hinreichend beantwortet werden, stehen Ihnen Herr Dr. Orlandi oder Frau Dr. Beeler gerne zur Verfügung, um diese vor der Untersuchung zu beantworten.

Ich, die/der Unterzeichnende, habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch das Formular hinreichend informiert. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift Patient/Patientin

Unterschrift Arzt/Ärztin

Orlandi
S. Beeler